

DIE IDEA-REDAKTION STELLT BÜCHER VON SCHWEIZER AUTOREN VOR

Weihnachtszeit – Zeit zum Lesen!

„Nichts braucht die Welt dringender als aufrechte, integre und dienende Menschen.“ Ausgehend von der Bergpredigt fragt der Theologe Bernhard Ott nach den Werten und Tugenden des Reiches Gottes und wie diese in unserem Leben Gestalt gewinnen können. So quasi als Mitdenker nimmt der Autor Dietrich Bonhoeffer und Martin Buber und deren Ansichten mit in seine Gedanken hinein. Ein interessantes Buch, das an einigen Stellen Fragen aufwirft, doch insgesamt eine gute Grundlage für tiefe Gespräche darüber liefert, worum es im Christsein wirklich geht. *Bernhard Ott: Tänzer und Stolperer, 228 S., Neufeld Verlag*



52 Andachten des Pfarrers und theologischen Dozenten Jürgen Neidhart zeugen von selbst durchlebten Zweifeln, von eigener Ohnmacht und schweren Prüfungen. Sie bezeugen aber auch die Kraft, die unvergleichlichen Hilfen und ewigen Werte eines lebendigen Gottes, der uns unvergleichlich liebt – ohne dabei seelsorgerliche Spannungen aufzuheben. Biblisch begründet klar und für die Praxis relevant. *Jürgen Neidhart, Stärkendes Seelenfutter – 52 Andachten, 220 S., Verlag mosaicstones*



Modernste Teleskope liefern faszinierende Bilder aus dem Weltall. Das Buch „Wissen und Staunen“ von Arnold Benz (Astrophysiker) und Ruth Wiesenberg Benz (Theologin) zeigt davon die spektakulärsten und erklärt sie kurz und verständlich. Aus dem Staunen über das Universum kommen grosse Fragen. Auch auf diese geht das Buch ein und schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Spiri-



tualität. Auf ungewohnte Weise zwar, aber gerade deshalb anregend und spannend. *Arnold Benz, Ruth Wiesenberg Benz: Das Universum – Wissen und Staunen. 193 S., Berchtold Haller Verlag*

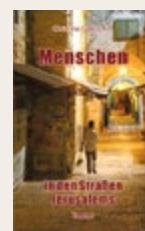
Das Buch „Vom Wirtshaus ins Bundeshaus“ wurde zum Bestseller. Die Biografie von Jakob Wampfler – einer ehemaligen Alkoholruine, wie er von sich selber sagt – führte zu zahlreichen Anfragen von Presse, Radio und TV. Der Nachfolgebildband des Diemtigtaler Originals lebt von farbigen Schilderungen zahlreicher Begegnungen mit Menschen aller Art, in deren Leben Jakob Wampfler Spuren von Jesus hinterlassen hat. Das zusammen mit Markus Richner geschriebene Buch liest sich kurzweilig und ist anregend für die eigene Lebens- und Glaubenspraxis. Seit 2017 arbeitet der Autor im Passantenheim der Heilsarmee in Thun. *Jakob Wampfler (Markus Richner): Vom Bundeshaus ins Passantenheim, 174 S., Edition Wortschatz*



Tabea Oppliger wuchs als Tochter eines Schweizer Ehepaars in Papua-Neuguinea auf. Seit 2014 lebt sie mit ihrer Familie in Tel Aviv. Sie wagt es, Träume umzusetzen. Für die Autorin ist #nofilter Lifestyle und Berufung. Ihr Kampf gegen moderne Sklaverei, Menschenhandel und Prostitution ist oft ungeschliffen, aber echt und relevant. Die im Buch erzählten persönlichen Erlebnisse ermutigen, genau wie sie echt und relevant zu leben oder einfach einmal damit anzufangen. Mitten im Schmelztiegel Tel Aviv setzt Tabea sich mit ihrem Social Business „KitePride“ und ihrer Non-Profit-Organisation „GlowbalAct“ für gepeinigete Menschen ein. *Tabea Oppliger: #NOFILTER, 207 S., fontis Verlag*



In Jerusalem sind Menschen mit unterschiedlichsten Lebensgeschichten unterwegs. Die Schweizer Lehrerin Christina Gautschi lebte ein Jahr in Israel und porträtiert in diesem Buch zwölf Personen, die sie dort kennen lernte. Sie zeigt auf, aus welchen Hintergründen und Umständen die Betreffenden nach Israel gekommen sind, wie sie in Jerusalem leben und was sie über die Situation des Landes denken. Das Buch hilft auf spannende Weise, ohne Klischees die Vielfalt der Bewohner Israels zu entdecken. *Christina Gautschi: Menschen in den Strassen Jerusalems, 158 S., Verlag Esras.net*



Ernst Gysel spürt einem aussergewöhnlichen geistlichen Aufbruch anfangs des 19. Jahrhunderts nach: Im schaffhausischen Buch erlebten Menschen auf dramatische Weise Gottes Gegenwart und wurden verändert. Aus dem ganzen Kanton und den Nachbarantonen strömten Menschen in das kleine Dorf. Auslöser dieses geistlichen Aufbruchs war David Spleiss, Pfarrer und gleichzeitig Professor für Physik und Mathematik in Schaffhausen. Selber kinderlos, wurden er und seine Frau vielen zu geistlichen Eltern. *Ernst Gysel: David Spleiss, 176 S., Verlag Schleife*



Markus Brunner setzt die Ereignisse von Weihnachten in neue Perspektiven. Er nimmt die Leserschaft mit in imaginäre Räume der sichtbaren und unsichtbaren Welt, der Vergangenheit und Gegenwart. So lässt er sie neu staunen – und immer wieder auch lachen – über die schönste Geschichte aller Zeiten: die Geburt des Heilands und Erlösers dieser Welt. Weihnachten muss nicht mehr dem Spektakel von Lichterketten, Bergen von Geschenken und illuminierten Rentieren weichen. *Markus Brunner: Neues aus Bethlehem, S. 98, fontis Verlag*

